

Beschlussvorlage - VL-100/2021

- öffentlich -

Beratungsfolge	Termin
Gemeindevertretung der Gemeinde Diemelsee	14.07.2021
Gemeindevertretung der Gemeinde Diemelsee	13.08.2021

Betr.:

**Gesundheitsnetzwerk PORT Willingen-Diemelsee
hier: Vorstellung des Ergebnisberichtes der Wohnraumbefragung
der Haushalte 65+ in den Gemeinden Willingen und Diemelsee**

Sachdarstellung:

**Gesundheitsnetzwerk PORT Willingen-Diemelsee
hier: Vorstellung des Ergebnisberichtes der Wohnraumbefragung
der Haushalte 65 + in den Gemeinden Willingen und Diemelsee**

Sachdarstellung:

Im Oktober 2020 hat das Gesundheitsnetzwerk PORT Willingen-Diemelsee e.V. eine große Umfrage gestartet, um zu erfahren, wie sich die Menschen in Willingen und Diemelsee die Wohnsituation im Alter wünschen. Die Ergebnisse wurden nun ausgewertet und sollen in der Sitzung der Gemeindevertretung vorgestellt werden.

Ein Großteil der Befragten erachtet barrierefreien Wohnraum als besonders wichtig. Auch das Wohnumfeld spielt bei der Befragung eine wichtige Rolle. Gefragt wurde z.B., wie es um die Gehwege beschaffen sei oder ob Lebensmittelgeschäfte, Restaurants und andere Orte der Begegnung ohne große Hürden besucht werden können. Auch wurde gefragt, wie es mit der Mobilität aussähe, um von A nach B zu kommen.

Gerade beim Wohnumfeld zeigt sich der Wunsch nach Verbesserungen, so seien Gehwege häufig zugeparkt und mit Rollator oder Gehhilfe schlecht zu benutzen. Auch die großen Entfernungen zu Geschäften seien ein Problem, wenn man immer auf Angehörige oder nette Nachbarn angewiesen sei.

Eine große Hausaufgabe für die Kommunen ist auch das Thema Mobilität. Insbesondere die älteren Befragten haben Schwierigkeiten, zum Einkaufen oder zum Arzt zu kommen, wenn sie keinen eigenen Pkw haben oder nicht mehr selbst fahren können.

Befragt wurden alle Einwohner*innen ab 65 Jahren. Das Gesundheitsnetzwerk wollte u.a. wissen, wie viele Menschen bereits barrierefrei wohnen, wer sein Haus gerne umbauen würde oder wer sich für Wohnformen, wie barrierefreies Wohnen interessiert. Auch wenn man bei Barrierefreiheit zunächst an ältere Menschen denkt, gibt es fast in allen Lebensphasen Bedarf. Auch für junge Familien mit Kindern sind hohe Bordsteine und zugeparkte Gehwege ein Problem, wenn der Kinderwagen keinen Platz findet. Ebenso verhält es sich mit der Frage von öffentlichen Verkehrsmitteln. Das betrifft alte Menschen ebenso wie junge Leute, die noch keinen Führerschein haben oder keinen eigenen Pkw besitzen. Eine Überlegung des Netzwerkes ist es, das bestehende Angebot der Anrufsammeltaxen flexibler und die Haltestellen dezentraler zu gestalten. Auch das Ehrenamtsnetzwerk, das in den nächsten Jahren aufgebaut werden soll, kann hier Hilfe anbieten.

Ebenso soll geschaut werden, ob Möglichkeiten bestehen, betreutes Wohnen anzubieten. In der Gemeinde Diemelsee sollen Wohnungen im Bereich der Bredelarer Straße entstehen, die dann genutzt werden könnten.

Informationen zu der Wohnraumanalyse werden in der Sitzung der Gemeindevertretung durch Frau Katharina Kappelhoff und Frau Victoria Biedermann vorgestellt.

Auf die Anlage zur Einladung wird verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Finanzielle Auswirkungen:

Anlage(n):

1. Wohnraumanalyse (Webseitenfassung)

Sachbearbeiter
Volker Becker